

# 73. Ich bin nicht mehr mein eigen.

Alexander Belchert.

1. Ich bin nicht mehr mein ei - gen, dem Herrn gab ich mich  
 2. Einst mußt' ich sel - ber sor - gen, als ich mein ei - gen  
 3. Einst sucht' ich eig - ne Eh - re, sie ließ das Herz mir  
 4. Einst wollt' ich mich be - wah - ren und selbst mein Hü - ter

1. hin, und kann es nicht ver - schwei - gen, wie glück - lich ich nun  
 2. war; jetzt weiß ich, er sorgt mor - gen, sorgt heut' und im - mer.  
 3. leer; jetzt füllt der Herr die See - re, was will ich an - ders.  
 4. sein, da fiel ich in Ge - fah - ren, in Schuld und Not hin -

1. bin. Bei ihm geht al - les gut; ich möcht' es al - len zei - gen, ich  
 2. dar. Wer ganz ihm an - ge - hört, der ist bei ihm ge - bor - gen, der  
 3. mehr? Ich sel - ber nichts mehr bin, und al - len Ruhm be - geh - re, und  
 4. ein; doch nun ver - trau - e ich dem Herrn und darf's er - fah - ren, dem

1. möcht' es al - len zei - gen, wie wohl er an mir tut.  
 2. ist bei ihm ge - bor - gen und freut sich un - ge - stört.  
 3. al - len Ruhm be - geh - re ich nur für ihn, für ihn!  
 4. Herrn und darf's er - fah - ren: Der Herr be - wah - ret mich.



5. Einst wollt' auf eignen Wegen  
 Ich gehn nach eigener Wahl  
 Und lief dem Tod entgegen  
 Und schuf mir nichts als Qual;  
 Nun darf ich froh und still  
 :: In Jesu Hand mich legen ::  
 Und gehn, wohin er will.

6. Nur Gnade kann ich sehen  
 Auf meinem Lebensgang;  
 Mein Herz muß übergehen  
 Von Dank und Lobgesang.  
 Herr, ich gehöre dir;  
 :: Laß ferner noch geschehen ::  
 Dein Gnadenwerk an mir!